Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 36 (1963)

Heft: 6

Artikel: Ausbildung, Tätigkeit und Einsatz der FHD-Rechnungsführerinnen

Autor: Lendi, I.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-517577

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ausbildung, Tätigkeit und Einsatz der FHD-Rechnungsführerinnen

Als frischgebackene Gruppenführerin, mit einem Eintrag im Dienstbüchlein von 46 Diensttagen, rückte ich an einem kalten Apriltag des Jahres 1958 feldmarschmässig und mit klopfendem Herzen in die Fourierschule in Bern ein. Um diese Schule besuchen zu können, muss eine FHD den Einführungskurs von 3 Wochen Dauer, einen oder zwei Ergänzungskurse von 13 Tagen und den 2wöchigen Kaderkurs 1, der zur Ausbildung von FHD zu Gruppenführerinnen bestimmt ist, hinter sich gebracht haben. Das alles hatte ich überstanden. Mit Freude betrachtete ich meine künftigen Schulkameraden, mich trug das Bewusstsein, mit ihnen in den gleichen Rang getreten zu sein und die gleiche Ausbildung wie ein Unteroffizier mitmachen zu dürfen.

Zusammen mit einer Kameradin wurde ich einer Klasse mit 21 Korporalen zugeteilt. Das anfängliche Misstrauen gegenüber der dienstlichen Vollwertigkeit und dem Können einer FHD verwandelte sich in ein paar Tagen in eine gute und achtungsvolle Kameradschaft, wie sie nur im Dienst und in einer strengen Schule möglich ist. Die Fourierschule ist streng, aber ich würde trotz allem Wissen um die Schwierigkeiten den gleichen Weg nochmals gehen. Allein schon die Vorstellung, später einmal für die Unterkunft, den Sold und die Verpflegung sorgen zu können, erfüllte mich jeden Tag mit Freude und lässt mich auch heute noch, nach 200 weiteren Diensttagen, jedesmal mit Begeisterung einrücken. Mit einem grossen theoretischen und einem kleinen praktischen Wissen verliess ich am 17. Mai 1958 die Fourierschule. Ich weiss nicht, wie es meine Kameraden empfinden, jedenfalls war für mich die Beförderung zur Rechnungsführerin einer der grossen und stolzen Tage meines Lebens.

Ihren Grad abverdienen muss eine FHD-Rechnungsführerin in einem 3wöchigen Einführungskurs, d. h. einer RS für FHD. In einem solchen Kurs hat sie keinen technischen Vorgesetzten zur Seite und selbstverständlich auch keinen Fouriergehilfen, sie ist dem OKK direkt unterstellt. Die grosse Verantwortung verursacht sicher den meisten abverdienenden Rechnungsführerinnen vor dem Einrücken und während dem Dienst einige unruhige Nächte. Die Schwierigkeiten, die in einem Einführungskurs auf eine Rechnungsführerin zukommen, bestehen hauptsächlich darin, dass es in einem solchen Kurs Zivilangestellte, ausserordentliche Instruktorinnen und Küchengehilfinnen gibt, die teilweise vom Kurs einen «Taglohn» beziehen. Dabei muss an die AHV-, Verpflegungs-, Putzentschädigungs- und Versicherungsabzüge gedacht werden. So eine ungeübte Rechnungsführerin hat mit einem Bestand von ca. 80—100 Leuten, je nach Kurs, mit eigenem Haushalt Berge von Arbeit und Sorgen zu überwinden. Dazu kommt noch die Verlegung in der 3. Woche, die je nach Zahl der Gattungen, die in einem Einführungskurs zusammengezogen werden, an 3—4 Orten verteilt ist. Und trotzdem würde ich jeder FHD, die Freude und Fähigkeiten für den interessanten und verantwortungsvollen Dienst einer Rechnungsführerin empfindet, empfehlen, den «hellgrünen» Weg einzuschlagen. Er gibt die verdiente Befriedigung einer Leistung und erzieht zur Selbständigkeit.

Eigentlich bin ich in einer FHD San. Trsp. Kol. eingeteilt. Zweimal hatte ich bis jetzt das Glück, für die Kolonne selbst sorgen, d. h. einen eigenen Haushalt, führen zu dürfen. Eine rauchende Feldküche auf einem Schulhausplatz, Kinder, die neugierig herumstehen und zuschauen und schliesslich einen Teller Suppe betteln, als wäre es das köstlichste Mahl der Welt, das muss erlebt sein. Das Einkaufen, das Problem, mit wenig Geld das Beste zu finden, macht Spass. Aber das Schönste für einen Fourier ist sicher, wenn das Essen von der Truppe gerühmt wird. Jeden Fehler in der Buchhaltung kann man korrigieren, eine schlechte Mahlzeit jedoch nicht.

Meinen letztjährigen Ergänzungskurs absolvierte ich im Tessin und das erstemal seit meiner Beförderung zur Rechnungsführerin war unsere Kolonne in Verpflegung bei einem andern Korps. Die Arbeit ist mir deswegen nicht ausgegangen. Ich half dem Abt. Qm. bei seinen vielseitigen Aufgaben. Zusammen mit ihm machte ich u. a. auch einige Revisionen in den verschiedenen Einheiten. Dabei wurde ich immer und überall von meinen männlichen Kameraden voll und ganz akzeptiert, was die gute Zusammenarbeit in jeder Beziehung gewährleistete.

Die Arbeit einer FHD-Rechnungsführerin ist genau wie die eines jeden Fouriers streng und verantwortungsvoll. Sie gibt ihr aber volle Genugtuung, denn welche Frau sorgt nicht gerne für das Wohl ihrer Nächsten und als Rechnungsführerin im FHD ist ihre Bestimmung in vollem Masse erfüllt.

Rf. I. Lendi

Sanitätsfahrerinnen
bei der Fahrzeugkontrolle.

FHD beim Kartenlesen.

Adm. FHD an der Arbeit
in einer Stabskanzlei.

Feldpost-FHD an der Arbeit.
Die FP-FHD sind teilweise vom zivilen Beruf her mit dieser Arbeit vertraut.

Feldpost-FHD
erledigen auf der Feldpostleitstelle administrative Arbeiten.

FHD des Brieftaubendienstes in einem Brieftaubenschlag.

Übermittlungs-FHD bei der Arbeit am Schreibtelegraph (Stg.).